

TIPPELTS TAGEBUCH

- Aktuelles aus dem Niedersächsischen Landtag | April 2024 -

AKTUELLES AUS DEM PLENUM



Das erste Plenum nach der Osterpause ist nun fast vorbei. Neben dem nach wie vor andauernden völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine löste die iranische Attacke auf Israel vor wenigen Tagen international große Besorgnis aus. Die G7-Staats- und Regierungschefs verurteilten den iranischen Angriff einhellig. Unser Bundeskanzler Olaf Scholz rief alle Konfliktparteien zur Zurückhaltung auf. Nach dem iranischen Großangriff herrscht nun – nicht nur im Nahen Osten – die Sorge vor einem Flächenbrand. Als SPD-Fraktion verurteilen wir die iranischen Drohnen- und Raketenangriffe auf das Schärfste. Unsere Solidarität gilt den Menschen in Israel und dem israelischen Staat.

Der Brandanschlag auf die Synagoge in Oldenburg am 5. April 2024 verdeutlicht leider einmal mehr, dass Angst und Entsetzen im Alltag vieler Jüdinnen und Juden in Deutschland angekommen ist. Das dürfen wir niemals akzeptieren und hinnehmen. Auch aus diesem Grund hat unser Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) am vergangenen Freitagabend die Synagoge in Oldenburg besucht und mit dem Besuch seine Solidarität mit der jüdischen Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Im Rahmen unserer Aktuellen Stunde „**Antisemitismus bekämpfen, Demokratie stärken und verteidigen!**“ wollen wir

deutlich machen, was unser Bundesland bereits heute gegen den erstarkenden Antisemitismus unternimmt und dem Gefühl der Unsicherheit bei vielen Menschen etwas entgegensetzen. Wir wollen ein klares Signal für die Unterstützung und Förderung jüdischen Lebens in Niedersachsen und in Deutschland setzen und verdeutlichen, dass wir es sind, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und für eine starke, wehrhafte Demokratie einstehen. Die nunmehr auch in der öffentlichen Wahrnehmung angekommene Europawahl ist eine zentrale Möglichkeit sich in diesem Jahr für die Demokratie stark zu machen.

Mit einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen stellen wir im Rahmen des April-Plenums wichtige Weichen für die kommenden Jahre. Unser Anspruch ist: Zuhören, Probleme im Land aufnehmen und pragmatische Lösungen anbieten. So wird etwa die Änderung des **Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG)** für mehr Flexibilität in der Personalplanung von Einrichtungen sorgen und Handlungsspielräume auch in Randzeiten ermöglichen.

Dafür sollen die Vertretungen von Regelkräften zeitlich ausgedehnt und Übergangsregeln in der Großtagespflege verlängert werden. Zudem soll vorübergehend und unter bestimmten Voraussetzungen von der Vorgabe einer dritten Kraft in Krippengruppen abgesehen werden.



Konkrete Maßnahmen umfassen die Möglichkeit, pädagogische Assistenzkräfte mit entsprechender Berufserfahrung und Weiterbildung einzusetzen, die Verlängerung der Regelung für den Einsatz von Assistenzkräften in Randzeiten bis Juli 2026, die Erweiterung der Vertretungsmöglichkeiten bei unvorhergesehener Abwesenheit von Regelkräften sowie die Verlängerung der Übergangsfristen in der Großtagespflege. Wir wollen eine verlässliche Betreuung in Niedersachsen sicherstellen.

Mit der **Novellierung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes (NBrandschG) und des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes (NKatSG)** folgen

wir den Handlungsempfehlungen der Strukturkommission. Dazu gehören unter anderem die Förderung von landesweiten Konzepten für den überörtlichen Brandschutz, die Verpflichtung zur Feuerwehrbedarfsplanung des Landes, Neufassungen von Regelungen zur Kreisfeuerwehrbereitschaft, die Freistellung von Betreuerinnen und Betreuern bei Kinder- und Jugendfeuerwehren und Definitionen von Begriffen im Feuerwehrwesen. Des Weiteren werden Regelungen zur Neuverteilung des Feuerschutzsteueraufkommens, zur Neugestaltung der Aufgaben der Regierungsbrandmeisterinnen und Regierungsbrandmeister sowie zur barrierefreien Notrufumsetzung gemäß EU-Richtlinien vorgenommen. All diese Maßnahmen sind wichtige Bausteine, um den Brandschutz in Niedersachsen weiter auszubauen und für zukünftige Herausforderungen krisenfest aufzustellen.



Mit der abschließenden Beratung des Gesetzes zur **Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land und von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie zur Änderung raumordnungsrechtlicher Vorschriften** beschleunigen wir unter anderem den Ausbau der Windenergie und erweitern die finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten der Kommunen am Ausbau sowie der Festlegung der regionalen Flächenziele für Windenergie. Niedersachsen hat ehrgeizige Ziele für den

Ausbau von Wind- und Solarenergie bis 2035 festgelegt. Die Beteiligung von Kommunen und der Bevölkerung am wirtschaftlichen Ertrag von Windenergieanlagen und Freiflächen-Photovoltaikanlagen wird dazu beitragen, die Akzeptanz vor Ort zu steigern. Gleichzeitig unterstützen wir den Ausbau, indem wir die Raumordnung ändern, um die Errichtung von Anlagen deutlich zu vereinfachen und zu beschleunigen und sorgen so ganz konkret für mehr Klimaschutz vor Ort.



Das Gesetz zur **Änderung der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes zur Erleichterung der Schaffung von Wohnraum (NESWoG)** hat bereits vor seiner Verabschiedung für breite Aufmerksamkeit gesorgt und bundesweit zustimmende Beachtung gefunden. Vor uns liegt ein ambitionierter Zeitplan, damit wir mit dem Gesetz und dessen Verabschiedung noch vor der parlamentarischen Sommerpause ein klares Zeichen für einfacheres Bauen in unserem Land senden. Mit der Änderung der Bauordnung zeigen wir ganz konkret, dass wir Verfahren verschlanken und unbürokratischer gestalten wollen. Wir leiten einen Paradigmenwechsel ein und zeigen Mut beim Loslassen bei Vorgaben und Vorschriften. Klar ist für

uns auch, dies ist ein erster Schritt von vielen, die noch folgen sollen.

Neben unserer Aktuellen Stunde und unseren Gesetzesentwürfen bringen wir im Rahmen des April-Plenums vier Entschließungsanträge zur Erstberatung ein. Den Antrag „**Ausbau der Windenergie beschleunigen – Rahmenbedingungen für LKW- Transporte verbessern – Genehmigungsverfahren zukunftsorientiert aufstellen!**“ habe ich erarbeitet und spreche dazu heute Abend im Plenum. Niedersachsen ist Energieland Nummer eins. Als Wirtschafts- und Industrieland sind wir auf die Möglichkeit von Schwer-, Großraum-, und Langtransporten zum Ausbau der Erneuerbaren Energien angewiesen. Gerade in Anbetracht der notwendigen gesellschaftlichen Transformation hin zu Klimaneutralität ist eine praktikable Transportlogistik unerlässlich. Die aufwändigen und langwierigen Genehmigungsverfahren sind immer wieder Thema öffentlicher Debatten. Die Komplexität der Genehmigungsverfahren bei Schwer-, Großraum-, und Langtransporten sowie Gefahrguttransporten ist teils überbordend. Zur Verwirklichung der Energiewende müssen viele Windenergieanlagen nach und durch Niedersachsen transportiert werden. Für den Transport

der Bauteile einer einzigen Windenergie-Anlage sind aktuell bis zu 150 Genehmigungen erforderlich. Mit dem vorliegenden Antrag sollen auf Landes- und Bundesebene konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung der Verfahren geprüft und umgesetzt werden. Ich freue mich auf die vor uns liegenden Beratungen.

JUBILÄUM DER KOMMUNALEN GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN IM LANDKREIS



In diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in unserem Landkreis ihr 25-jähriges Jubiläum. Dazu fand am letzten Freitag eine tolle Jubiläumsfeier in der Schollkapelle Bevern statt. Mit dabei war auch die Sopranistin Stefanie Golisch mit ihrem Konzertprogramm „Der lange Weg der Emanzipation“. Herzlichen Glückwunsch an all unsere Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis.

50 JAHRE KINDERTAGESPFLEGE IN HOLZMINDEN

1974 startete die damalige Bundesregierung das Modellprojekt „Tagesmütter“ und Holzminden war als 1 von 20 Modellkommunen mit dabei. Dieses Modellprojekt stellte den Beginn der bundesweiten Einführung der Kindertagespflege in Deutschland dar. Keiner hatte damals so richtig erwartet, dass sich die Kindertagespflege so prächtig entwickelt, denn es wurde noch grundlegend darüber diskutiert, ob die Mütter „Rabenmütter“ sind und ob die Kinder durch eine „Fremdbetreuung“ einen psychischen Schaden bekommen.



Seit Jahren ist die Kindertagespflege eine feste Größe in der Kindertagesbetreuung im Landkreis Holzminden, sie erfüllt den Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung, ist verlässlich und flexibel und nicht teurer als ein institutionelles Betreuungsangebot. Dies habe ich zum Anlass genommen beim Auftakttermin im Jubiläumsjahr am letzten Samstag recht herzlich zu gratulieren.

PRÄSIDIUM BEI EUCH – OBS NORTHEIM

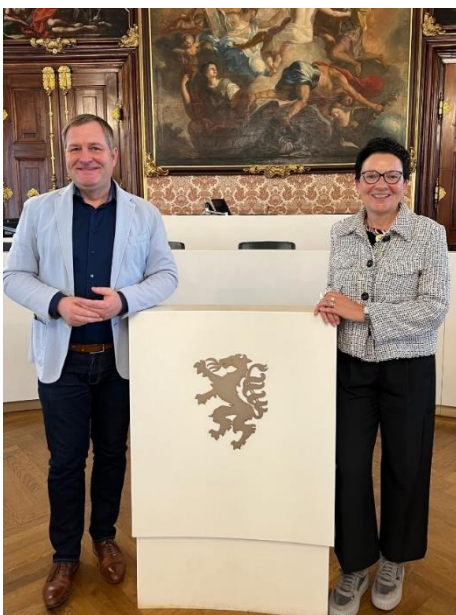
Am 11. April war ich im Rahmen des Programms „Präsidium bei Euch“ an der Oberschule Northeim in meiner Funktion als Landtagsvizepräsidentin zu Gast. Mit insgesamt drei zehnten Klassen kam ich über die Funktionen meines Amtes sowie über die anstehende Europawahl ins Gespräch: „Wieso sollte ich wählen gehen?“, „Dürfen Sie als Vizepräsidentin Ihre eigene Meinung sagen?“ oder „Wie sind Sie zu Ihrem Amt gekommen?“. Der Neugier waren keine Grenzen gesetzt. Vielen Dank an die Schüler*innen der Oberschule Northeim für diesen konstruktiven und wertvollen Austausch.



Allen Erstwählenden wünsche ich eine spannende Europawahl!

PRÄSIDIUMSREISE IN DIE STEIERMARK

Der Niedersächsische Landtag unterhält seit 1988 intensive partnerschaftliche Kontakte zu seinem Partnerlandtag in der Steiermark. Als Teil des Präsidiums durfte ich also Anfang April für drei Tage unsere dortigen Kolleginnen und Kollegen besuchen. Dort bekamen wir eine Führung durch den steiermärkischen Landtag sowie durch das Schloss Stainz. Darüber hinaus fand ein mehrstündiges Arbeitsgespräch zur Gesundheits-



und Pflegepolitik mit dem Landesrat für Gesundheit, Pflege und Sport, dem ärztlichen Direktor des Uniklinikums Graz sowie dem CEO des Gesundheitsfonds Steiermark statt. Fachthemen waren der Fachkräftemangel, Pflege und die Krankenhausversorgung in der Fläche. Den Abschluss meiner Reise bil-

dete ein zünftig, steirischer Abend. Unsere Landtagspräsidentin Naber überreichte der steiermärkischen Landtagspräsidentin Manuela Kohm ein Niedersachsenpferd aus Porzellan. Was mich besonders gefreut hat: Hergestellt wurde das Pferd in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Schön zu sehen, dass Holzmindener Erzeugnisse weit über die Landkreis- und Bundesgrenzen hinweg bekannt sind!

PARLAMENTARISCHER ABEND GEWINET

Am 14. März durfte ich als Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages ein Grußwort beim parlamentarischen Abend vom (Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft Osnabrück



halten. Themen waren u.a. die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung auf unser Gesundheitssystem. Ein sehr guter Austausch zwischen Politik und Vertretern der Gesundheitswirtschaft bei einem so wichtigen Thema. Danke für den tollen Abend!

VERABSCHIEDUNG VON MANFRED STAHLMANN

Am 16. April war ich zum Empfang zur Verabschiedung von Holzmindens Stadtbrandmeister Manfred Stahlmann eingeladen.



Manfred Stahlmann war 12 Jahre lang Stadtbrandmeister von Holzminden und davor viele Jahre Ortsbrandmeister in Holzminden. Wer sein Leben der Feuerwehr widmet und so ein wichtiges Amt bekleidet, verdient eine gebührende Verabschiedung, diese gab es mit vielen warmen Worten und musikalischer Begleitung durch den Jugendspielmannszug Holzminden. Engagement in der Feuerwehr allein ist schon ein ungemeiner Gewinn für die Gesellschaft. Toll, wenn man dann noch über so viele Jahre Verantwortung übernimmt!

JUBILÄUMSKONZERT MUSIKZUG DER FFW DELLIGSEN

Am 6. April war ich beim Jubiläumskonzert anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Musikzuges

der Freiwilligen Feuerwehr Delligsen.

Was für ein hervorragendes Jubiläumskonzert im Delligser Festsaal! Von West Side Story, Jesus Christ Superstar oder One Moment in Time waren viele bekannte Stücke dabei. Es war unglaublich, was hier ehrenamtlich in den letzten Monaten von den Musikern alles geprobt wurde.



Noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und bis zum nächsten Konzert!

BESUCHERGRUPPE IM LANDTAG

Gestern hatte ich Interessierte aus dem Landkreis Holzminden in den Landtag nach Hannover eingeladen. Die 53 Teilnehmenden erhielten zunächst eine Einführung in die Geschichte und Arbeitsweise des niedersächsischen Landtags durch den Besucherdienst. Anschließend konnten Sie eine Stunde lang die Plenardebatte auf der Zuschauertribüne verfolgen.

Während dieser Zeit wurde ein Entschließungsantrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen eingebracht, mit dem Titel „Gesund im öffentlichen Dienst: Betriebliche Fitness für Bedienstete des Landes als attraktiver Arbeitgeber“. Viele Angestellte und Bedienstete des öffentlichen Dienstes des Landes verbringen den größten Teil ihrer Arbeitszeit im Sitzen,

dies wirkt sich negativ auf den Bewegungsapparat, insbesondere den Rücken sowie auf das Herz-Kreislauf-System aus.

Mit dem Antrag soll die Attraktivität des Landes als Arbeitgeber steigern, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit geben, den aufgrund der Arbeitstätigkeit verursachten gesundheitlichen Einschränkungen entgegenzuwirken.

Außerdem wurde ein weiterer Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen eingebracht, der eine stärkere Inklusion von Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorsieht. Berufliche Teilhabe ist ein wichtiger Teilbereich zur Realisierung von Inklusion in der gesamten Gesellschaft, daher soll die Landesregierung geeignete Maßnahmen treffen, um diese soziale Herausforderung zu meistern.

Nach dem Plenarbesuch habe ich die Teilnehmenden zum gemeinsamen Austausch bei Brötchen und kühlen Getränken eingeladen. Dabei sind wir über meine politische Arbeit im Landtag ins Gespräch gekommen.

Mir liegt viel am persönlichen Austausch mit den Menschen aus meinem Wahlkreis. Diese Begegnungen sind für meine politische Arbeit sehr wichtig, um über aktuelle Probleme ins Gespräch zu

kommen. Über das große Interesse habe ich mich sehr gefreut!



IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Sabine Tippelt, MdL
Hannah-Arendt-Platz 1,
30159 Hannover
E-Mail: sabine.tippelt@t-online.de
Telefon: 0511/3030-3095

Bilder:

- Seite 1: Johannes Düselder
- Seite 2/3: SPD-Fraktion
- Alle weiteren: Tippelt